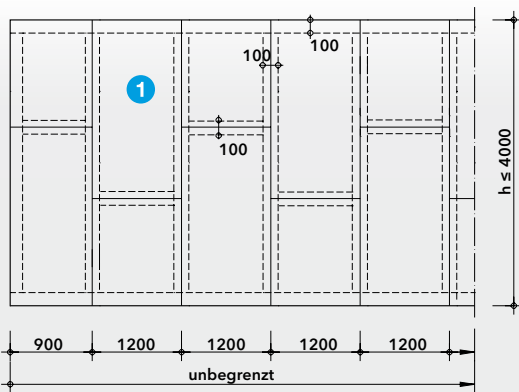
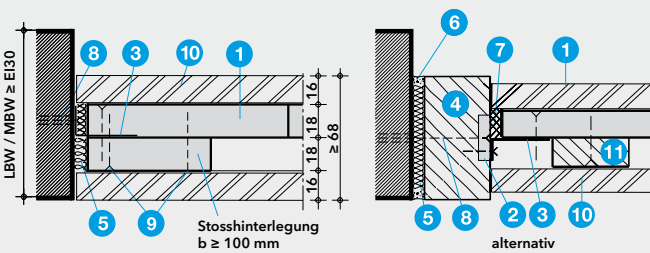


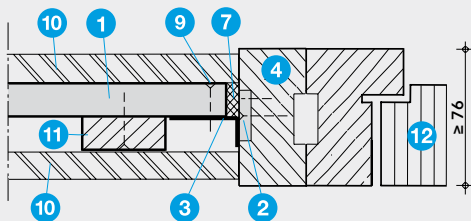
Höhe bis 10 m



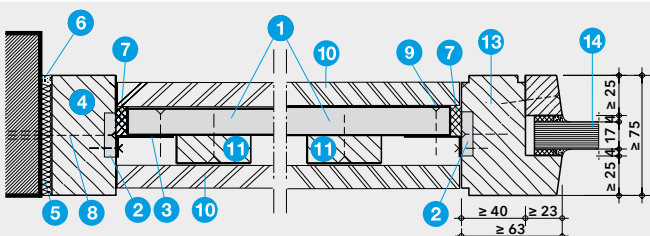
Detail A - Ansicht



Detail B - Wandanschluss



Detail C - Anschluss VSSM-Türe EI30



Detail D - Anschluss Verglasung EI 30

Technische Daten

- 1 PROMAXON®-Typ A (d = 18 mm), Brandschutzplatte
- 2 PROMAXON®-Typ A (d = 10 mm), Rahmeneinlagen
- 3 Stahlwinkel 18/40/1
- 4 Rahmenprofil Eiche $\geq 40 \times 75$ mm
- 5 Mineralwolle (RF1), Schmelzpunkt $\geq 1000^\circ$ C
- 6 PROMASEAL®-Mastic oder Promat®-SYSTEMGLAS-Silikon
- 7 PROMASEAL®-Mastic Brandschutzkitt
- 8 Schraube $\geq 6 \times 100$ mm mit Kunststoffdübel, Abstand ≤ 500 mm
- 9 Promat®-Schraube 4622 3.5 \times 35, Abstand ca. 300 mm
- 10 Spanplatte $d \geq 16$ mm, bzw. * Brandschutzplatte nichtbrennbar
- 11 Leiste Fichte $\geq 19 \times 50$ mm oder PROMAXON®-Typ A, $d \geq 18$ mm
- 12 Türe z.B. VSSM
- 13 Rahmenprofil Eiche $\geq 40 \times 75$ mm, gem. Konstr. 485.10
- 14 Promat®-Verglasung aus Holz Konstruktion 485.10 oder 485.10S

Nachweise: VKF-Nr. 17414

Vorteile auf einen Blick

- Bauhöhe bis 10.00 m mit Pfostensystem
- Bekleidung mit furnierbaren Spanplatten oder nichtbrennbaren Platten
- wahlweise Kombination von Glas und Blindfüllungen bei Pfostensystem
- Einbau von Türen z.B. VSSM

Allgemeine Hinweise

Die Klassierung EI 30 gilt unabhängig von welcher Seite die Brandbeanspruchung stattfindet. Das Rahmenprofil wird aus keilgezinkter, schichtverleimter Eiche hergestellt.

Detail A

Die maximalen Abmessungen der Trennwand sind aus Detail A zu entnehmen.

Detail B

Beim Anschluss an Massivbauteil wird die PROMAXON®-Platte mit der Stosshinterlegung (1) verklammert bzw. verschraubt und mit Mineralwolle (5) abgedichtet.

Alternativ kann der Anschluss mit Rahmenprofil (4) und PROMASEAL®-Mastic Brandschutzkitt (7) ausgeführt werden.

Die Montage der Wand erfolgt gemäss Detail D.

Die Trennwand ist zusätzlich mit Spanplatten (10) oder nichtbrennbaren Bauplatten, z.B. SUPALUX®-M, zu bekleden.

Detail C

Die Kombination erfolgt nach Angaben des Türherstellers.

In das Rahmenprofil ist ein PROMAXON®-Streifen (2) einzulassen. Mit dem Stahlwinkel (3) wird der Streifen gesichert. Die Montage der Wand erfolgt gemäss Detail D.

Detail D

Der Wandaufbau erfolgt in 2 Etappen. Zuerst sind die PROMAXON®-Streifen (2) mit dem Stahlwinkel (3) an den Blockrahmen (4) zu montieren. Die PROMAXON®-Platten (1) sind mit dem Stahlwinkel zu verschrauben und die Anschlüsse mit PROMASEAL®-Mastic Brandschutzkitt (7) abzudichten.

Alternativ kann der Anschluss an Massivbauteile mit Stosshinterlegung (1) und Mineralwolle (5) nach Detail B ausgeführt werden. Mit diesem Grundaufbau ist die Rauchdichtheit gewährleistet. Danach sind die Spanplatten (10) an die PROMAXON®-Platten anzuhängen. Die Unterkonstruktion für die vorgehängten Spanplatten ist aus Fichte (11) zu erstellen.

Wird die Nichtbrennbarkeit verlangt, ist die Unterkonstruktion aus PROMAXON®-Platten zu erstellen.

Der Einbau der Brandschutzgläser ist im Heft 5, Konstruktion 485.10 und Nr. 485.10S beschrieben.

Besondere Hinweise

Bei zusätzlichen Anforderungen (z.B. Schall-, Wärmedämmung, Feuchtigkeit) fragen Sie bitte unsere technischen Berater.

* Wird „nichtbrennbarkeit“ verlangt, ist Pos. 10 mit nichtbrennbaren Brandschutzplatten z.B. SUPALUX®-M auszuführen.